



**Österreichische
Beschreibende Sortenliste 2021
Landwirtschaftliche Pflanzenarten**

Republik Österreich

Gemäß Saatgutgesetz 1997

Schriftenreihe 21/2021
ISSN 1560-635X

Zitation der Beschreibenden Sortenliste

AGES (Hrsg.), 2021: Österreichische Beschreibende Sortenliste 2021 Landwirtschaftliche Pflanzenarten. Schriftenreihe 21/2021, ISSN 1560-635X.

Beschreibende Sortenliste im Internet

<https://www.ages.at/service/service-landwirtschaft/sorte>

<https://bsl.baes.gv.at>

<https://www.ages.at/service/service-landwirtschaft/agrar-online-tools/sortenfinder>

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger

Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH
Geschäftsführung: Dipl.-Ing. Dr. Thomas Kickingner, Dr. Anton Reinl

Für den Inhalt verantwortlich

Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH
Geschäftsfeld Ernährungssicherung
Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion
Dipl.-Ing. Klemens Mechtler, Dipl.-Ing. Michael Oberforster

Kontakt

Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH
Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion
Spargelfeldstraße 191
A-1220 Wien

Telefon: +43 (0) 50555 – 34901

Telefax: +43 (0) 50555 – 34909

E-Mail: office.npp@ages.at

UID: ATU 54088605; Firmenbuch Nr.: FN 223056 z; DVR 0014541

<https://www.ages.at>

Bezugsbedingungen

Die Gesamtausgabe der Österreichischen Beschreibenden Sortenliste erscheint einmal jährlich.
Der Bezugspreis beträgt vorbehaltlich allfälliger Preisänderungen € 19,- inkl. MwSt. pro Exemplar.

Bestellungen werden per Telefax +43 (0) 50555 – 34909 oder per E-Mail an office.npp@ages.at entgegengenommen. Abonnements werden automatisch verlängert, sofern nicht bis zum 31. März des Folgejahres eine Kündigung erfolgt ist.

Bankverbindung

BAWAG P.S.K. / IBAN: AT85 6000 0000 9605 1513 / BIC: BAWAATWW

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise oder Reproduktion auf fotomechanischem Wege, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Feldanerkennungsflächen und Anbaubedeutung von Sorten

Die nachfolgenden Tabellen (AGES – Institut für Saat- und Pflanzgut, Pflanzenschutzdienst und Bienen) vermitteln ein detailliertes Bild der Saatgutvermehrung im Jahr 2020 in Österreich. Dabei handelt es sich um die anerkannten Vermehrungsflächen (Summe von Züchtersaatgut, Vorstufensaatgut, Basissaatgut, Zertifiziertes Saatgut bzw. Originalsaatgut). Für die zugelassenen Sorten werden auch die Zahlen der zurückliegenden fünf Jahre dargestellt. Bei neuen Sorten ist zu berücksichtigen, dass sich diese erst ein Absatz- und Verbreitungsgebiet schaffen müssen. Der Schwerpunkt der Erzeugung kann je nach Pflanzenart und Sorte sehr verschieden sein. Mehr als die Hälfte der Gesamtfläche entfällt auf Niederösterreich. Mit Ausnahme von Vorarlberg wird in jedem Bundesland Saatgut vermehrt.

Bei den meisten Getreidearten, Mais, Ackerbohne, Körnererbse, Sojabohne, Winterkörnerraps, Kartoffel und Zuckerrübe erfolgt die Versorgung mit Saat- bzw. Pflanzgut überwiegend aus inländischer Produktion. Bei den Futterpflanzen konzentriert sich die Produktion auf Wiesenfuchsschwanz, Glatthafer, Goldhafer, Knautgras, Wiesenschwingel, Englisches Raygras, Italienisches Raygras, Westerwoldisches Raygras, Bastardraygras, Rotklee, Hornklee und Luzerne. Sämereien für den Landschaftsbau und Saatgut für Rasenflächen werden großteils oder ausschließlich importiert. Zuletzt wurden auch wieder Vermehrungen von Sonnenblume angelegt.

Verwendung von Originalsaatgut: Bei den meisten Getreidearten hat sich der Saatgutwechsel auf mittlerem Niveau stabilisiert. Für die Saison 2018/19 wurde bei Weichweizen ein Wechsel von 44 % errechnet. Bei Wintergerste, Roggen, Triticale, Sommergerste, Durumweizen und Hafer waren es 48 bis 82 %. Am niedrigsten war der Bezug von Originalsaatgut bei Dinkel (38 %). Auf der Sorghum- und Rispenhirsefläche wurde zu 94 % Originalsaatgut eingesetzt. Bei Körnererbse und Ackerbohne liegt der Saatgutwechsel bei 43 bzw. 38 %. Bei Sojabohne wurde eine Verwendung von 69 % und bei Winterkörnerraps von 76 % Originalsaatgut errechnet. Die Kartoffelflächen wurden zu etwa 41 % mit zertifiziertem Pflanzgut bestellt (BMLRT 2020). In privatwirtschaftlich organisierten Kontraktproduktionen von Qualitätsweizen, Mahlweizen, Mahlroggen, Braugerste, Mais, Rispenhirse, 00-Ölraps, Sonnenblume, Kartoffel und Mohn usw. ist teilweise ein verpflichtender Bezug von Saat- bzw. Pflanzgut festgeschrieben. Wegen des Leistungsabfalls beim Nachbau von Hybridsorten bzw. der technisch schwierigen Saatguterzeugung beträgt die Verwendung von Originalsaatgut bei Mais, Zucker- und Futterrübe, Sonnenblume sowie Gräsern (nahezu) 100 %.

Repräsentativität der Feldanerkennungsflächen für die Anbaubedeutung von Sorten: Über die tatsächliche Verbreitung einer Sorte liegen keine verlässlichen Zahlen vor. Bei Arten mit überwiegend inländischer Saatgutversorgung wird die Bedeutung der Sorten von den Feldanerkennungsflächen einigermaßen repräsentiert. Da jedoch Auswuchs auftritt, die technische Qualität von Saatgut zu einer Aberkennung der Partie führen kann, ökonomische Gründe eine teilweise Verwertung als Konsumware erforderlich machen, Saatgut exportiert und importiert wird bzw. Sorten ausschließlich für Exportzwecke erzeugt werden, sind Produktion und Verbrauch im Bundesgebiet nicht identisch. Weiters sind ein unterschiedlich hoher Überlagerungsanteil an Saatgut, Differenzen im Ertragspotenzial bzw. in der Produzierbarkeit der Sorten, Jahreseinflüsse auf die Leistung, variable Sortierungen und damit Ausbeuteunterschiede sowie korngroßenbedingt verschiedene hohe Saatsmengen zu bedenken. Bestimmte Sorten einer Pflanzenart weisen einen stärkeren Saatgutwechsel auf als andere. Bei selbstbefruchtenden Getreidearten ist das Verhältnis von Saatgutbedarf zu Anbaufläche einer Sorte in den ersten Jahren nach der Einführung oft höher als später. Daher liefern die Feldanerkennungsflächen zwar gute, aber keine mathematisch genauen Hinweise zur Anbaubedeutung der Sorten im Bundesgebiet. In der Saison 2019/20 wurde von Winterweizen, Wintergerste, Triticale, Dinkel, Winter- und Sommerdurum, Sommerweizen, Sommergerste, Hafer, Mais und Soja mehr Saatgut exportiert als importiert, bei Sorghum und Kartoffel war es umgekehrt (Vereinigung der Pflanzenzüchter und Saatgutkaufleute Österreichs 2020).

Lebensdauer von Sorten: Die Lebensdauer von Sorten ist sehr verschieden. Sorten mit geringer Verbreitung oder nur regionaler Vermarktung können mehrere Jahrzehnte existieren, während flächenmäßig bedeutende Sorten mitunter rasch wieder abgelöst werden. Das vergleichsweise lange Dominieren einzelner Winterweizen im pannonischen Trockengebiet hängt mit der Schwierigkeit der züchterischen Ertragssteigerung bei gleichbleibend hoher Backqualität zusammen (Hänsel 1975). Auch der generelle Zuchtfortschritt innerhalb der Pflanzenart und das unterschiedliche Sortenbewusstsein der Landwirte bei den einzelnen Arten wirken verlängernd oder verkürzend auf die Lebensdauer von Sorten. Die Einführung neuer Qualitätsschemata oder Qualitätsmerkmale (z.B. Backqualitätsschema '94 bei Weizen, Fallzahl als relevantes Kriterium für den Landwirt bei Weizen und Roggen), restriktivere Regelungen bei manchen Krankheiten (z.B. Höchstgehalt an Mutterkornsklerotien bei Roggen, Grenzwerte für Fusariumtoxine und Ergotalkaloide) sowie

die Konzeption von Programmen zur umweltschonenden Erzeugung (z.B. Prämierung des Verzichts auf Fungizide und Wachstumsregulatoren, Prämierung des Anbaus bestimmter Sorten) hat Einfluss auf den landeskulturellen Wert und kann die Sortenablöse beschleunigen oder verlangsamen. Infolge verminderter Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten büßt eine Sorte an Wert ein und scheidet rascher aus dem Markt. Ein Manko bei einem einzelnen Merkmal, welches in einem Jahr besonders gefordert ist (z.B. Winterfestigkeit, Widerstandsfähigkeit gegen eine wichtige Krankheit, Toleranz gegen Auswuchswetter), kann für eine bis dahin stark nachgefragte Sorte das baldige Ende bedeuten.

Gründe für die Sorteneffizienz: Als Sorteneffizienz wird der prozentuelle Anteil der einzelnen Sorten in einem Jahr oder einer Periode angesehen, verschiedene Gründe bedingen diese. Der in den Prüfungen festgestellte landeskulturelle Wert bzw. eine besonders günstige Ausprägung wesentlicher Teilmerkmale nimmt entscheidenden Einfluss. Bei einigen Arten sind Wünsche und Vorgaben von Anbauverbänden, Erzeugergemeinschaften, Agrarhandel und Verarbeitungsindustrie wesentlich (z.B. Qualitätsweizen für den Export, Akzeptanz der Braugersten durch Mälzereien und Brauereien, Eignung von Mais- und Kartoffelsorten zur Stärkeerzeugung, Anforderungen der Zuckerindustrie). Auch Schwierigkeiten in der Erhaltungszüchtung, Probleme bei der Saatgutproduktion von Hybridsorten, eine unterschiedliche Vermarktungsintensität, psychologische Momente und Zufallseffekte (z.B. witterungsbedingt hohe Erträge im Einführungsjahr, gleichzeitige Zulassung mehrerer ähnlicher Sorten) bestimmen die Verbreitung.

Regionen der Saatgutvermehrung: Bei Getreide und Körnerleguminosen deckt sich der Schwerpunkt der Saatgutvermehrung häufig mit jenen Gebieten, in denen auch der Konsumanbau erfolgt. In Hinblick auf die Saatgutqualität sind dies nicht immer Gesundlagen. Für die Maissaatgutproduktion bestehen günstige Bedingungen in der Oststeiermark, im Burgenland, in Oberösterreich sowie bei Bewässerungsmöglichkeit auch im Pannonikum. Vermehrungen von Körnererbse werden in Niederösterreich, im Burgenland und in Kärnten durchgeführt. Ackerbohne, Sojabohne und Raps werden in Nieder- und Oberösterreich, im Burgenland, in der Steiermark und in Kärnten vermehrt. Das Ölkürbissaatgut stammt aus Niederösterreich, dem Burgenland, der Steiermark und aus Kärnten. Die Pflanzkartoffelproduktion erfolgt hauptsächlich in den von Virose weniger gefährdeten Gebieten des Waldviertels. Kleinere Produktionen gibt es auch im Mühlviertel, im Lungau, in der Steiermark, in Kärnten und in Tirol. In der Region zwischen Tulln, Krems und St. Pölten ist der Anbau von Samenrüben konzentriert. Der Erzeugungsschwerpunkt von Futtersämereien liegt in Niederösterreich (Knautgras, Wiesenschwingel, Raygrasarten, Luzerne, Rotklee), in Oberösterreich (Rotes Straußgras, Wiesenfuchsschwanz, Glatthafer, Goldhafer, Knautgras, Wiesenschwingel, Raygrasarten, Luzerne, Rotklee, Hornklee), im Burgenland (Luzerne, Rotklee), in der Oststeiermark (Knautgras, Raygrasarten, Rotklee) sowie in Kärnten (Rotklee).

Erläuterung zu den Tabellen:

- Sorten, welche in den Tabellen nicht genannt sind, wurden in den vergangenen sechs Jahren im Inland nicht vermehrt.
- EU-Sorten: Sorten, welche nicht in Österreich, aber in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union (EU-28) registriert sind. Es sind die im „Gemeinsamen Sortenkatalog für landwirtschaftliche Pflanzenarten“ oder im „Gemeinsamen Sortenkatalog für Gemüsearten“ (Ölkürbis) genannten Sorten mit Ausnahme jener, welche nur in einem EFTA-Staat (Island, Norwegen, Schweiz) zugelassen sind.
- Drittlandsorten: Sorten, welche in keinem Mitgliedstaat der Europäischen Union registriert sind (Schweiz, Serbien usw.).
- 0*: Die Feldanerkennungsfläche liegt unter 0,5 ha.
- Sorten, welche in Österreich mittlerweile nicht mehr gelistet sind, im Jahr 2020 aber eine Vermehrungsfläche aufwiesen, sind durch ein ° gekennzeichnet.

**Österreichische Feldanererkennungsflächen in den Jahren 2015 bis 2020
von in Österreich zugelassenen Sorten, EU-Sorten und Drittlandsorten**

Art / Sorte	Zulassungsjahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Winterhafer							
Wiland	2005	–	5	–	–	–	–
EU-Sorten		–	0*	2	0*	3	5
Sommerhafer							
Cowboy	2016	–	–	8	147	61	68
Earl	2014	4	43	112	134	210	163
Ebners Nackthafer (EHS)	2015	–	6	2	17	2	17
Efes	2019	–	–	–	–	0*	5
Effektiv	2005	149	129	76	111	85	33
Egon	2018	–	–	–	0*	3	10
Elison	2016	–	1	7	8	8	–
Enjoy	2017	–	–	0*	5	5	54
Gregor	2012	106	43	6	–	–	–
Max	2009	314	305	266	283	358	369
Monarch	1994	14	–	–	–	–	–
Prokop	2013	96	122	141	114	39	32
Samson	2016	–	0*	0*	–	15	–
EU-Sorten		28	40	39	51	102	72
EHS = Erhaltungssorte							
Wintergerste							
Zweizeilige							
Ambrosia	2017	–	0*	1	9	68	79
Amina	2017	–	–	3	–	–	–
Arcanda	2012	122	85	63	43	32	28
Bordeaux	2020	–	–	–	–	–	61
Ekaterina	2020	–	–	–	–	–	3
Ernesta	2018	–	–	–	2	35	17
Escuda	2019	–	–	–	–	0*	–
Estoria	2013	33	16	3	–	–	–
Eufora	2005	–	–	2	–	–	–
Europa	2020	–	–	–	–	0*	4
Hannelore	2007	262	168	160	137	155	123
KWS Amaris	2020	–	–	–	–	–	2
KWS Donau	2018	–	–	–	108	219	328
KWS Scala	2012	145	148	103	120	92	–
Lentia	2016	–	5	49	360	311	356
Monroe	2014	82	116	51	171	183	142
Reni	2001	164	115	149	72	21	18
Sandra	2011	353	289	323	356	373	438
SU Laubella	2020	–	–	–	–	–	4
SU Vireni	2012	156	137	207	148	170	202
Valerie	2018	–	–	–	38	128	80
Zita	2016	–	1	43	96	132	147
Mehrzeilige							
Adalina	2018	–	–	5	35	189	246
Alora	2013	16	–	–	–	–	–
Azrah	2014	3	59	93	93	101	39
Belinda	2017	–	–	7	17	–	–

Art / Sorte	Zulassungsjahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Carioca	2020	–	–	–	–	1	11
Carmina	2013	37	144	–	28	16	17
Finola	2016	–	4	114	168	161	144
Fridericus°	2006	62	57	43	32	18	21
Hedy (H)	2017	–	–	–	4	13	–
Journey	2018	–	–	–	–	35	161
KWS Meridian	2010	289	235	127	127	150	79
KWS Tonic	2013	170	197	220	172	191	117
Michaela	2016	–	3	80	107	48	40
Paradies	2017	–	–	–	6	31	54
Senta	2019	–	–	–	–	–	6
SU Jule	2018	–	–	–	–	55	156
William	2019	–	–	–	–	20	–
Wootan (H)	2014	–	–	11	9	–	–
EU-Sorten		125	217	192	157	216	126
Drittlandsorten		–	12	–	–	2	–
H = Hybridsorte							
Sommergerste							
Alpina	1994	2	3	3	4	–	2
Amidala	2020	–	–	–	–	–	14
Avus	2018	–	–	–	5	148	299
Carina	1973	5	–	–	4	–	–
Cerbinetta	2010	594	391	172	39	9	–
Elektra	2016	–	8	84	51	88	139
Elena	2015	–	0*	2	26	32	86
Elfriede	2020	–	–	–	–	–	1
Ellinor	2019	–	–	–	116	106	71
Escalena	2017	–	–	0*	3	20	16
Esmá	2017	–	–	128	204	173	44
Eunova	1998	30	23	24	28	27	20
Evelina	2009	192	169	188	125	93	75
KWS Amadora	2014	98	–	–	–	–	–
Laureate	2017	–	150	311	343	246	238
Leandra	2018	–	–	–	–	15	106
Paula	2010	1	–	–	–	–	–
Regency	2017	–	66	221	331	244	161
RGT Planet	2015	8	272	244	142	103	45
Skyway	2020	–	–	–	–	–	8
Tiroler Imperial (EHS)	2013	6	3	17	5	5	10
Tunika	2000	–	–	–	–	1	–
Vienna	2007	67	23	–	–	0*	–
Wilma	2009	215	211	170	143	92	73
WPB Lipizza	2016	–	–	25	109	104	11
EU-Sorten		–	22	15	15	30	16
EHS = Erhaltungssorte							
Winterroggen							
Körnerroggen							
Amilo	1996	104	128	119	122	150	149
Brassetto (H)	2007	161	135	101	20	22	–
Dańkowskie Opal	2013	19	16	42	–	–	–
Dańkowskie Turkus	2018	–	–	–	–	–	12
Dukato	2009	262	230	294	399	402	347

Art / Sorte	Zulassungsjahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Elego	2009	117	81	18	15	19	10
Elias	2013	0*	3	29	70	148	318
KWS Berado (H)	2018	–	–	–	–	–	39
KWS Binntto (H)	2015	–	54	78	154	186	–
KWS Eterno (H)	2015	–	–	72	–	7	11
KWS Florano (H)	2015	–	–	–	9	10	18
KWS Gatano (H)	2014	37	124	74	–	17	–
KWS Jethro (H)	2018	–	–	–	–	50	163
KWS Receptor (H)	2019	–	–	–	–	–	22
KWS Tayo (H)	2018	–	–	–	–	44	122
Lungauer Tauern 2 (EHS)	2011	1	–	1	1	1	1
Oberkärntner	1949	–	2	–	3	1	5
Schlägler	1948	37	41	35	52	45	47
SU Forsetti (H)	2016	–	26	39	86	48	51
Grünschnittroggen							
Beskyd	1997	49	34	54	45	66	126
Protector	1994	182	201	189	209	197	146
EU-Sorten		–	–	–	23	74	200
H = Hybridsorte EHS = Erhaltungssorte							
Sommerroggen							
Tiroler	1957	–	–	1	–	–	–
EU-Sorten		11	12	15	53	37	118
Wintertriticale							
Agostino	2009	282	183	258	231	160	151
Borowik	2013	23	91	65	100	85	76
Brehat	2019	–	–	–	3	31	74
Cappricia	2016	6	52	170	182	235	263
Claudius	2014	104	219	248	313	326	377
Fidego	2019	–	–	–	–	6	32
Kaulos	2015	31	25	27	45	45	44
Mungis	2007	222	184	284	237	210	133
Presto	1989	124	125	83	97	105	87
Riparo	2017	–	–	27	135	130	98
Rivolt	2020	–	–	–	–	–	36
Triagent	2020	–	–	–	–	–	3
Trialog	2019	–	–	–	–	1	–
Triamant	2003	255	252	159	248	204	183
Tribonus	2017	–	1	23	88	290	175
Tricanto	2012	37	52	103	119	111	106
Trimaxus	2018	–	–	0*	4	11	111
Tulus	2008	171	147	183	112	47	27
EU-Sorten		466	474	377	346	340	185
Sommertriticale							
EU-Sorten		20	49	51	51	84	62

Art / Sorte	Zulassungsjahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Winterweizen, Winterweichweizen							
Qualitätsweizen, Aufmischweizen							
Aconius	2020	–	–	–	–	0*	2
Activus	2017	3	30	104	65	68	93
Adamus	2018	–	–	1	0*	7	45
Adesso	2012	102	69	39	34	–	–
Albertus	2012	158	52	103	140	98	50
Alessio	2016	–	2	56	73	119	111
Alicantus	2018	–	–	2	16	–	26
Angelus	2011	117	77	17	13	25	11
Antonius	2003	173	139	99	66	61	–
Arminius	2016	–	2	38	136	166	267
Arnold	2009	168	171	177	186	186	171
Artimus	2020	–	–	–	–	1	–
Astardo	2003	201	55	18	–	–	–
Aurelius	2016	–	17	134	443	593	895
Axaro	2020	–	–	–	–	1	12
Bernstein	2013	601	907	865	925	822	501
Capo	1989	920	817	670	587	623	623
Christoph	2018	–	–	2	38	198	503
Edelmann	2017	–	2	11	9	59	50
Ehogold	2014	63	89	43	112	126	61
Ekonom	2020	–	–	–	–	–	0*
Element	2006	265	123	83	42	85	31
Emilio	2013	307	209	138	128	119	87
Energo	2009	407	327	273	368	373	312
Erla Kolben	1961	–	2	2	–	–	4
Laurenzio	2012	174	180	80	69	–	–
Lennox	2013	64	47	36	56	62	49
Ludwig	1997	243	292	329	330	272	303
Lukullus	2008	413	303	151	142	112	68
Messino	2014	10	176	125	137	91	74
Midas	2008	443	385	306	279	152	109
Mirastar	2017	1	9	–	–	–	–
Monaco	2019	–	–	–	–	3	24
Norenos	2010	11	17	12	14	20	19
Pannonikus	2008	6	7	–	–	–	–
Pireneo	2004	16	19	25	–	–	–
Rinner Winterweizen (EHS)	2009	–	0*	–	–	–	–
Roland	2013	38	–	–	25	–	–
Tillexus	2018	–	–	–	1	–	9
Tilliko	2016	–	8	9	54	81	39
Tobias	2011	42	69	114	106	156	143
Mahlweizen							
Advokat	2015	20	51	38	25	60	–
Aloisius	2019	–	–	–	1	2	10
Apostel	2019	–	–	7	82	117	91
Augustus	2002	42	33	21	31	38	–
Balaton	2008	20	19	20	18	–	19
Dominikus	2014	0*	1	1	–	–	–
Edda	2019	–	–	–	–	0*	6
Ellis	2020	–	–	–	–	–	0*
Emerino	2005	–	10	9	11	10	9
Emotion	2018	–	–	–	0*	6	16

Art / Sorte	Zulassungsjahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Every	2019	–	–	–	–	2	19
Exakt	2019	–	–	–	–	–	0*
Fidelius	2008	–	–	5	–	5	–
Findus	2014	7	42	5	–	–	–
Frenetic	2019	–	–	–	–	6	–
Frisky	2014	–	13	86	106	68	–
Gerald	2017	–	–	1	10	99	110
Kerubino	2004	32	–	–	–	–	–
Lois	2020	–	–	–	–	–	2
Mulan	2006	113	21	61	35	17	–
Pankratz	2014	1	6	–	–	–	–
Pedro	2009	121	122	60	73	57	35
Rosso (EHS)	2010	–	–	9	15	16	1
Sailor ^o	2010	108	118	11	30	35	19
Siegfried	2014	22	25	104	134	163	168
Spontan	2014	140	236	362	352	196	250
Tiberius	2017	–	–	13	80	131	147
Verbesserter St. Johanner (EHS)	2017	–	–	1	–	–	–
WPB Calgary	2017	–	–	3	53	159	93
Sonstiger Weizen, Futterweizen							
Enrico	2017	–	–	1	15	45	65
Ethan	2020	–	–	–	–	0*	6
Hewitt	2011	235	243	208	120	117	78
Papageno	2006	44	54	–	–	–	–
EU-Sorten		838	1.162	1.044	1.134	1.318	1.190
Drittlandsorten		–	9	4	11	16	15
EHS = Erhaltungssorte							
Sommerweizen, Sommerweichweizen							
Qualitätsweizen, Aufmischweizen							
Kärntner Früher	1959	6	6	6	2	4	5
KWS Solanus	2015	–	8	49	53	37	52
Liskamm	2015	–	9	110	117	154	47
Rubin (EHS)	2009	2	3	–	–	–	–
Sensas	2006	53	51	52	44	49	25
Mahlweizen							
KWS Mistral	2015	–	17	71	99	99	76
Telimena	2016	–	–	–	–	18	19
EU-Sorten		61	49	36	43	–	–
EHS = Erhaltungssorte							
Winterdurumweizen, Winterhartweizen							
Auradur	2004	79	134	176	175	141	123
Diadur	2017	–	17	6	77	33	–
Elsadur	2009	12	55	12	20	–	–
Lunadur	2006	20	40	–	10	10	11
Lupidur	2009	81	84	65	–	15	15
Sambadur	2016	–	19	24	117	147	185
Wintergold	2011	82	145	123	180	97	47
EU-Sorten		–	–	–	6	2	–

Art / Sorte	Zulassungsjahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Sommerdurumweizen, Sommerhartweizen							
Collidur	2018	–	–	–	0*	5	72
Doridur	2013	71	134	87	45	10	16
Durofinus	2016	–	2	22	82	–	15
Duroflavus	2007	50	53	45	42	–	27
Duromax	2011	101	153	37	–	–	–
Floradur	2003	341	321	254	204	137	152
Riccodur	2019	–	–	–	–	–	6
Rosadur	2004	119	73	41	46	47	–
Tamadur	2014	17	96	181	182	108	90
Tessadur	2016	–	2	35	59	44	–
EU-Sorten		–	4	60	49	45	24
Winterdinkel							
Attergauer Dinkel	2012	91	128	83	62	55	75
Ebners Rotkorn	1999	325	286	181	146	156	195
Filderweiss	2012	12	23	–	–	–	–
Ostro	1986	166	182	90	99	82	76
Steiners Roter Tiroler	2009	–	1	2	7	2	2
EU-Sorten		59	175	155	149	158	273
Sommerdinkel							
EU-Sorten		–	–	3	–	7	6
Mais							
	Reifezahl						
29T	320	2015	–	–	–	7	–
Agendo	250	2018	–	–	0*	9	36
Aletto	300	2020	–	–	–	0*	1
Amanova	250	2017	–	1	24	52	42
Amello	250	2017	–	0*	3	38	70
Angelo	290	2005	82	61	–	28	31
Artenyo	370	2016	–	–	12	42	54
Arturo	250	2013	49	33	–	–	–
Atlantico	270	2019	–	–	–	0*	51
B2218B	310	2019	–	–	–	–	–
Chapalu	350	2012	14	–	–	5	–
Danubio	270	2011	271	264	148	281	181
Diego	250	2011	74	16	–	–	–
DKC 2684	220	2019	–	–	–	–	4
DKC2931	240	2015	11	–	–	–	–
DKC2990	230	2019	–	–	–	–	11
DKC3441	280	2014	12	–	–	–	–
DKC3609	320	2020	–	–	–	–	7
DKC3623	320	2012	46	54	59	45	57
DKC3711	290	2011	56	85	–	–	–
DKC3730	320	2013	23	–	–	–	–
DKC3923	330	2012	11	–	–	–	–
DKC3969	350	2016	–	–	–	46	29
DKC3972	350	2017	–	–	–	5	26
DKC4025	340	2012	72	14	–	–	–
DKC4069	350	2017	–	–	10	–	–
DKC4117	340	2011	5	–	–	–	–
DKC4162	370	2017	–	–	9	29	11
DKC4431	360	2013	56	76	14	–	–

Art / Sorte		Zulassungsjahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020
DKC4522	370	2012	26	–	–	–	–	–
DKC4541	380	2015	–	39	8	30	49	63
DKC4598	400	2019	–	–	–	–	–	15
DKC4717	380	2011	76	146	120	112	105	97
DKC4814	440	2011	–	–	19	10	–	–
DKC4943	410	2014	20	35	–	–	–	–
DKC5065	420	2016	–	25	37	98	49	46
DKC5068	420	2016	–	–	21	26	50	27
DKC5141	450	2015	–	15	33	31	30	34
Eldacar	450	2017	–	–	–	22	–	20
ES Asteroid	300	2014	31	26	49	–	27	10
ES Beatle	260	2005	51	35	–	4	–	–
ES Brillant	320	2014	–	29	–	–	–	–
ES Cirrius	240	2011	14	13	–	5	–	12
ES Creative	310	2015	–	10	–	–	–	–
ES Gallery	340	2012	39	20	41	13	53	6
ES Hattrick	310	2018	–	–	–	–	–	11
ES Inventive	300	2016	–	6	–	12	30	11
ES Jasmine	400	2015	–	48	–	–	–	–
ES Palazzo	240	2008	47	10	4	–	–	–
ES Perspective	270	2016	–	–	10	31	27	10
ES Seafox	260	2016	–	–	13	52	64	75
ES Yakari	230	2018	–	–	–	–	14	57
Estevio	280	2018	–	–	–	–	–	26
Ferarixx	390	2011	–	27	–	–	–	–
Figaro	290	2015	38	16	32	19	26	43
Futurixx°	390	2010	81	26	51	10	–	11
Gloriett	420	2020	–	–	–	–	4	80
Judoka	370	2017	–	2	17	40	–	–
Kabrinias	270	2015	–	15	44	40	–	–
Kerala	380	2017	–	–	–	–	18	6
Knillis Landmais (EHS)	–	2015	1	1	–	–	–	–
KWS 2323	320	2013	41	49	37	–	–	3
KWS Gustavius	280	2020	–	–	–	–	4	73
KWS Kashmir	390	2020	–	–	–	–	–	52
KWS Robertino	270	2019	–	–	–	–	–	14
KWS Smaragd	350	2019	–	–	–	–	45	49
KWS Stabil	220	2013	105	67	94	–	61	85
LG30179	210	2017	–	–	7	16	13	20
LG30215	250	2014	67	90	47	65	94	60
LG30273	290	2014	55	55	64	29	105	23
LG31219	250	2019	–	–	–	–	8	29
LG31256	280	2018	–	–	–	–	15	80
LG31272	270	2019	–	–	–	–	5	36
Magento	320	2019	–	–	4	27	26	23
Majorque	340	2018	–	–	–	–	–	8
MAS 220V	320	2020	–	–	–	–	–	10
Moscato	330	2014	29	–	13	–	–	–
NK Borago	230	2007	–	10	–	–	–	–
NK Falkone	250	2006	93	45	31	30	–	–
P7404	230	2019	–	–	–	–	40	–
P7515	260	2017	–	–	113	114	78	72
P8012E	340	2016	–	42	–	–	–	–
P8150	270	2013	79	134	47	94	18	3
P8271	270	2018	–	–	–	32	–	112

Art / Sorte		Zulassungsjahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020
P8307	250	2016	–	55	169	315	352	64
P8400	280	2010	166	351	254	162	–	255
P8409	260	2015	4	28	115	23	46	–
P8523	290	2011	–	–	46	–	–	–
P8604	260	2020	–	–	–	–	–	38
P8721	300	2015	–	106	–	–	–	–
P8752	320	2019	–	–	–	–	63	–
P8754	270	2020	–	–	–	–	–	54
P8812	290	2016	–	–	124	43	134	148
P8834	330	2018	–	–	–	81	277	159
P8904	330	2019	–	–	–	–	6	39
P9027	340	2011	–	115	–	–	–	180
P9042	340	2019	–	–	–	–	36	136
P9071	320	2017	–	–	23	58	49	–
P9074	350	2016	123	–	121	176	59	–
P9074E	370	2018	–	–	–	–	–	53
P9127	330	2016	–	71	–	53	117	115
P9170	340	2017	–	–	49	–	19	–
P9241	380	2012	74	241	164	125	156	117
P9363	410	2017	–	–	31	61	108	73
P9400	330	2008	35	173	57	54	–	–
P9429	390	2020	–	–	–	–	–	67
P9610	370	2018	–	–	–	44	85	168
P9889	410	2019	–	–	–	99	121	–
P9900	430	2014	36	–	–	–	–	–
P9978	440	2018	–	–	–	60	–	–
Paulino	240	2016	5	1	20	–	–	–
Perrero	250	2015	2	27	24	62	44	13
PR38A75	370	2010	72	83	–	–	11	37
Primino	220	2020	–	–	–	–	0*	1
Rakete	300	2016	17	79	43	41	–	12
RGT Chromixx	260	2017	–	–	–	22	21	–
RGT Conexxion	340	2013	55	10	28	–	20	23
RGT Inedixx	360	2018	–	–	–	–	16	18
RGT Lipexx	340	2014	–	–	3	25	27	30
RGT Noemixx	410	2017	–	–	–	–	23	–
Ricardinio	250	2009	54	48	24	–	–	–
Roberto	270	2005	–	–	–	–	15	–
Ronaldinio	290	2006	24	29	18	28	33	14
SL Gasparo	270	2008	29	24	–	–	–	–
SY Abelardo	240	2018	–	–	–	–	6	5
SY Calo	250	2018	–	–	–	–	87	154
SY Collosseum	290	2018	–	–	–	–	5	–
SY Glorius	300	2018	–	–	–	–	–	45
SY Multipass	270	2014	68	17	–	–	–	–
SY Pandoras	280	2017	–	–	18	65	–	–
SY Talisman	240	2015	52	94	72	15	16	57
SY Vestas	390	2014	21	14	58	27	63	69
Vorarlb. Riebelmais (EHS)	–	2011	–	1	–	–	–	–
EU-Sorten			4.547	4.993	4.815	5.285	5.497	5.076
Drittlandsorten			–	–	–	–	0*	25
Erbkomponenten			446	473	486	397	407	639

EHS = Erhaltungssorte

Art / Sorte	Zulassungsjahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Rispenhirse							
Kornberger Mittelfrühe	1950	76	35	22	15	35	44
Lisa	1988	–	–	0*	2	–	3
Winterackerbohne							
GL Alice	2017	–	–	0*	1	3	20
GL Arabella	2017	1	–	3	24	40	71
Sommerackerbohne							
Alexia	2007	230	237	162	284	318	142
Bioro	2000	158	161	145	237	137	101
Birgit	2017	–	–	–	16	–	–
Felicia	2002	–	–	–	–	–	0*
GL Emilia	2017	–	–	–	2	1	–
GL Jasmin	2019	–	–	–	–	1	6
GL Lucia	2018	–	–	0*	1	10	19
GL Magnolia	2017	–	–	0*	1	8	27
GL Sunrise	2017	–	–	7	41	80	53
Gloria	1993	23	27	31	39	–	0*
Gracia	2007	21	11	10	16	8	9
Julia	2007	157	143	142	116	50	5
EU-Sorten		149	194	180	179	123	123
Winterkörnererbse							
Specter	2015	–	–	–	2	–	–
EU-Sorten		–	–	–	–	26	62
Sommerkörnererbse							
Angela	2006	33	60	88	100	21	86
Astronauta	2012	149	148	161	203	278	141
KWS Paradiso	2010	24	36	41	41	44	40
Lessna	2007	19	7	17	22	19	19
Respect°	2006	–	–	–	–	5	4
Stabil	2003	40	7	21	34	10	15
Tiberius	2012	45	96	96	112	141	156
Tip	2013	44	118	112	100	118	131
EU-Sorten		60	11	53	130	117	54
Winterfuttererbse							
EU-Sorten		–	–	–	18	30	51
Sommerfuttererbse							
Sirius	1987	7	23	12	13	–	20
Saatwicke							
Slovena	1995	1	6	42	29	36	41
Toplesa	1994	6	41	–	–	–	–
EU-Sorten		–	31	–	26	36	–
Zottelwicke							
EU-Sorten		11	15	32	13	16	15

Art / Sorte	Zulassungsjahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Sojabohne							
Abaca	2019	–	–	–	1	48	231
Abelina	2014	213	229	133	140	109	56
Acardia	2018	–	–	2	47	113	86
Achillea	2019	–	–	–	2	32	107
Adelfia	2019	–	–	–	2	30	180
Agenda ^o	2019	–	–	–	–	1	2
Alameda	2021	–	–	–	–	–	2
Albenga	2017	–	2	73	236	262	73
Alexa	2015	17	59	93	77	74	–
Alicia	2019	–	–	–	1	25	25
Altona	2018	–	–	7	92	104	202
Alvesta	2019	–	–	–	1	31	173
Amadea	2015	17	68	46	51	30	16
Amandine	2012	149	56	58	48	19	–
Amiata	2019	–	–	–	2	29	27
Amonia	2020	–	–	–	–	–	2
Angelica	2017	–	11	86	110	133	186
Antonia	2016	1	24	98	–	–	–
Apollina	2020	–	–	–	–	–	2
Arabella	2018	–	–	1	–	–	–
Artesia	2021	–	–	–	–	–	1
Asitka	2018	–	–	–	0*	–	–
Aspecta	2020	–	–	–	–	2	8
Atacama	2018	–	–	8	114	224	261
Aurelina	2018	–	–	3	55	299	345
Avenida	2019	–	–	–	–	2	20
Bettina	2016	1	26	281	245	119	42
Christine	2007	1	6	–	–	–	–
Cordoba	2007	33	40	11	24	33	29
Cypress	2019	–	–	–	–	–	5
DH4173	2015	–	7	20	49	46	16
ES Dominator	2010	117	18	–	–	–	–
ES Mentor	2010	592	541	579	465	464	266
ES Senator	2012	183	131	76	52	28	–
ES Tenor	2015	–	31	78	–	7	–
Ezra	2019	–	–	–	–	9	46
Galice	2015	3	47	75	33	74	59
Gallec	2003	149	53	22	26	–	–
GL Hermine	2010	1	1	–	1	–	–
GL Melanie	2016	0*	1	6	26	139	35
Herta PZO	2013	12	–	–	–	–	–
Josefine	2006	1	3	–	–	–	–
Kitty	2020	–	–	–	–	8	19
Korus	2011	186	95	11	–	–	–
Kristian	2019	–	–	–	–	2	28
Lenka	2015	37	150	258	444	406	366
Lissabon	2008	63	39	61	45	–	6
Malaga	2010	50	16	11	6	12	–
Marquise	2017	–	–	2	28	76	19
Merlin	1997	281	177	149	132	55	40
Naya	2010	145	142	29	32	45	–
Obélix	2014	22	139	267	319	299	151
Orakel PZO	2020	–	–	–	–	–	2
P005A74	2019	–	–	–	–	1	29

Art / Sorte	Zulassungsjahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Primus	2006	53	76	26	7	11	–
Proplus PZO	2019	–	–	–	–	1	13
Protibus	2015	4	–	–	–	–	–
Protina°	2006	–	–	–	21	24	30
Regina	2016	1	23	68	96	55	31
RGT Salsa	2019	–	–	–	–	–	3
RGT Satelia	2019	–	–	–	–	–	3
RGT Shouna	2015	29	62	44	–	–	–
RGT Siroca	2017	–	–	22	144	105	77
SGSR Picor	2016	53	84	25	26	48	28
Sigalia	2009	260	256	215	143	130	126
Silvia PZO	2012	138	40	16	3	5	4
Sinara	2009	66	48	27	–	–	–
Sirelia	2012	9	6	–	–	13	–
Solena	2012	82	74	–	–	–	–
Sonali	2017	–	–	–	–	13	74
Suedina°	2010	–	–	–	–	–	14
Sultana	2009	356	252	166	147	113	77
SY Livius	2013	216	343	228	198	203	289
Tala	2017	–	0*	4	6	6	12
Tiguan	2014	42	22	–	8	–	–
Tofina	2019	–	–	10	1	18	41
Tourmaline	2013	176	131	9	13	11	15
Toutatis	2016	22	33	30	52	5	7
Tundra	2012	4	–	–	–	–	–
Viola	2015	109	111	77	26	29	28
EU-Sorten		240	256	236	264	432	637
Drittlandsorten		1	1	30	40	51	8
Sonnenblume							
P64HE118	2016	–	–	–	–	49	–
EU-Sorten		30	–	–	145	30	3
Ölkürbis							
Beppo (H)	2010	12	47	65	54	40	73
Camillo (H)	2014	8	66	–	–	–	–
GL Atomic (H)	2018	–	–	–	2	17	196
GL Classic	2011	88	48	19	16	14	26
GL Inka (H)	2017	–	–	11	20	108	71
GL Maja (H)	2014	2	–	–	–	–	–
GL Maximal (H)	2008	41	–	–	–	–	–
GL Oskar (H)	2012	111	–	–	–	–	–
GL Planet (H)	2014	6	150	–	–	–	–
GL Rustikal (H)	2010	623	820	336	3	156	534
GL Sonne (H)	2017	–	–	2	19	–	–
GL Venus (H)	2017	–	–	4	2	29	27
Gleisdorfer Diamant (H)	2005	–	18	–	–	–	3
Gleisdorfer Ölkürbis	1969	92	143	137	255	87	202
Retzer Gold	1999	46	28	37	18	31	30
EU-Sorten		–	10	–	–	–	–

H = Hybridsorte

Art / Sorte	Zulassungsjahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Winterkörnerraps							
Absolut (H)	2019	–	–	–	–	20	42
Ambassador (H)	2019	–	–	–	–	–	18
Ametyst	2013	6	–	–	–	–	–
Angelico (H)	2017	–	–	–	8	27	20
Anniston (H)	2017	–	–	–	16	61	22
Architect (H)	2017	–	–	–	11	37	35
Arsenal (H)	2013	15	15	–	–	–	–
Artemis (H)	2019	–	–	–	–	–	32
Berny	2017	–	3	–	–	–	5
DK Exception (H)	2017	–	–	25	21	–	–
DK Exmore (H)	2015	8	37	10	12	6	–
DK Expedient (H)	2017	–	–	–	–	22	–
DK Explicit (H)	2013	9	–	–	–	–	–
DK Expression (H)	2015	–	39	17	40	30	–
Gordon KWS (H)	2015	7	–	–	–	–	–
Graf (H)	2013	17	49	21	–	–	17
Harry	2012	10	5	–	–	–	–
Harvey	2018	–	1	–	6	–	–
Iggy	2018	–	–	0*	–	3	–
Jeremy	2018	–	–	–	6	6	–
Kinetic (H)	2014	–	7	22	–	–	–
Naiad (H)	2014	30	57	10	44	13	–
Pantheon (H)	2014	–	–	44	–	–	–
Randy	2017	1	–	3	–	–	3
Sammy	2010	–	–	6	5	4	16
Sidney	2013	–	21	14	–	–	–
EU-Sorten		24	23	13	10	67	80
H = Hybridsorte							
Sommerkörnerraps							
EU-Sorten		42	12	21	11	8	6
Winterfutterraps							
Prestige	1994	–	–	–	13	14	13
Sommerfutterraps							
Petranova	1964	12	20	11	29	38	28
Winterkümmel							
Ass	2003	14	4	11	10	8	14
GL Isabell	2017	1	1	2	–	–	2
Lein							
EU-Sorten		11	26	28	34	10	54
Wintermohn							
Josef	2001	–	–	2	–	–	2
Zeno Morphex	2007	0*	0*	1	–	0*	–
Zeno2002	2001	–	–	–	–	–	–
EU-Sorten		3	8	0*	13	29	29

Art / Sorte	Zulassungsjahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Sommermohn							
Aristo	2005	–	–	2	2	3	–
Edel-Rot	1990	4	5	–	–	4	5
Edel-Weiß	1990	4	5	–	–	–	5
Florian	1995	3	3	3	5	7	4
Zeta	2002	3	–	–	1	0*	–
EU-Sorten		–	–	1	0*	0*	–
Zuckerrübe							
Amadeus	2016	–	3	8	10	1	6
Bidos	2014	2	–	–	–	–	–
Cardamone	2016	–	–	1	7	6	–
Cavallo	2013	4	4	–	–	–	–
Chika KWS	2013	4	10	5	1	6	–
Felix	2015	–	7	–	–	–	–
Florian	2016	–	1	10	6	10	11
Galindo	2016	–	2	14	15	14	9
Gregoria KWS	2018	–	–	–	–	4	11
Gulda	2016	–	1	11	13	12	5
Hamlet	2019	–	–	–	–	–	0*
Hannibal	2012	6	6	1	5	–	–
Heston	2016	–	4	4	7	7	7
Inge	2014	10	13	9	12	11	12
Kim	2012	3	3	–	–	–	–
Marcellina KWS	2013	5	3	–	–	–	–
Marino	2013	18	15	10	7	5	–
Nauta	2007	7	4	–	–	–	–
Nautera	2016	–	–	1	–	–	–
Pelekano	2016	–	–	1	7	–	–
Principessa KWS	2017	–	–	–	3	20	15
Punkta	2014	2	8	4	9	9	6
Serenada KWS	2011	10	5	–	–	–	–
Sixtus	2015	–	2	5	4	5	5
Strauss	2014	4	7	4	–	–	–
Terranova KWS	2013	10	6	8	11	–	–
Vandana KWS	2016	–	–	15	21	20	16
Vulpes	2012	3	–	–	–	–	–
EU-Sorten		130	168	155	174	139	101
Drittlandsorten		–	–	1	2	15	12
Kartoffel							
Sehr früh reife Speisensorten							
Adora	1995	1	1	1	2	2	1
Agata	1991	29	26	23	22	20	20
Anuschka	2003	43	45	48	60	64	58
Erika	2007	46	33	24	27	28	30
Erstling°	1964	2	1	1	1	1	2
Impala	1992	14	14	14	10	10	10
Linzer Delikatess°	1974	4	5	4	3	3	1
Ostara°	1967	11	11	9	8	8	7
Romina	1988	21	20	25	17	12	5

Art / Sorte	Zulassungsjahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Früh bis mittelfrüh reife Speise- und Verarbeitungssorten							
Alonso	2011	11	17	17	16	14	9
Bettina	1995	3	3	1	2	1	1
Bintje°	1949	3	1	1	1	1	1
Bosco	2012	10	14	7	4	4	6
Chiara	2019	–	–	–	1	1	2
Ditta	1988	459	449	471	453	408	353
Evita	1994	30	30	25	19	14	8
Exquisa	1994	1	1	1	1	1	2
Galata	2012	5	5	7	3	–	–
Graziosa	2017	–	–	1	3	6	11
Hermes	1972	150	138	128	83	84	81
Marizza	2012	4	4	6	2	4	4
Martina	2009	14	16	16	11	12	8
Meireska	2015	0*	1	6	10	9	2
Pepino	2018	–	–	0*	1	2	3
Roko	1997	11	11	16	17	19	19
Sokrates	2014	0*	2	6	7	5	4
Tosca	2001	119	122	133	102	72	41
Valdivia	2013	17	23	25	35	79	142
Mittel bis spät reife Speise- und Verarbeitungssorten							
Agria	1988	83	90	97	80	72	69
Bionta	1992	4	3	3	3	3	3
Diego	2011	7	7	7	4	2	2
Fabiola	2005	49	25	18	19	21	23
Herbstgold	2019	–	–	–	–	1	3
Longinus	2020	–	–	–	–	0*	1
Siegfried	2019	–	–	0*	1	1	3
Mittel bis spät reife Stärkesorten							
Kuras	1995	69	69	71	65	68	69
Sixtus	2019	–	–	–	–	1	3
Skonto	2007	–	3	6	3	6	–
Trabant	2013	6	8	15	23	30	22
Xerxes	2014	4	11	13	16	29	22
EU-Sorten		367	434	426	490	577	701
Drittlandsorten		1	1	1	1	1	1
Rotklee							
Gumpensteiner	1974	68	96	175	236	254	276
Reichersberger Neu	1985	195	217	190	308	273	357
Semperina	2017	–	–	–	–	23	9
EU-Sorten		–	–	–	9	6	5
Hornklee							
Marianne	2010	46	61	70	58	45	40
Luzerne							
Palava	1994	7	3	13	21	39	42
Vlasta	1999	2	–	–	4	12	8
EU-Sorten		–	7	5	–	9	36

Art / Sorte	Zulassungsjahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Rotes Straußgras							
Gudrun	2001	–	–	5	5	5	10
Wiesenfuchsschwanz							
Gufi	2003	10	22	28	26	26	26
Glatthafer							
Arone	1996	74	90	82	80	89	106
Goldhafer							
Gunther	2002	69	71	38	69	69	74
Trisett 51	2001	17	13	14	13	28	44
Knaulgras							
Tandem	1994	70	132	129	68	91	117
EU-Sorten		–	–	7	37	35	52
Wiesenschwingel							
Cosima	2008	19	26	20	24	35	34
Cosmolit	1996	33	31	50	36	31	38
Italienisches Raygras							
Melquatro	2010	–	–	–	–	16	14
EU-Sorten		–	–	–	–	37	38
Westerwoldisches Raygras							
Beatle	1996	29	12	9	2	15	19
Lirasand	1989	15	15	14	4	11	9
Englisches Raygras							
Artesia	2011	16	9	16	18	23	42
Guru	2001	134	47	14	27	10	58
Soraya	2011	–	–	–	–	9	47
Bastardraygras							
Gumpensteiner	1988	74	13	12	10	52	56
Leonis	2008	20	22	18	5	13	20
Timothe							
Tiller	1996	–	–	–	–	–	3
Phazalie							
Mira	2003	–	12	–	–	–	5
Oka	2004	8	–	–	–	2	–
Wolga	2004	–	–	3	–	–	–
EU-Sorten		73	76	12	27	33	5
Ölrettich							
EU-Sorten		37	16	14	12	2	–
Winterfutterrüben							
Clio	2005	17	31	34	–	31	41

Art / Sorte	Zulassungsjahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Buchweizen							
Bamby	1989	150	205	233	265	272	251
Billy	1996	195	196	164	190	112	251
Kärntner Hadn (EHS)	2009	10	11	15	18	3	4
EU-Sorten		–	–	–	–	–	10
EHS = Erhaltungssorte							
Wurzelichorie							
EU-Sorten		7	14	12	13	15	9
Drittlandsorten		–	–	–	–	–	3
Gelbsenf							
Carnella	1994	33	48	58	41	124	36
Mirly	1983	–	11	–	–	29	–
Raduga	2006	8	–	–	–	–	–
Veronika	2000	–	136	40	–	–	2
EU-Sorten		–	31	–	68	44	78